

„WellCare: Gemeinsam wohnen – füreinander sorgen“.

Eine Untersuchung zu gemeinschaftlichen Wohnprojekten



Immer mehr Menschen wünschen sich gemeinschaftliche Wohnformen und leben in Wohnprojekten, Mehrgenerationenhäusern und vielen anderen Formen zusammen. Daher ist es wichtig, mehr darüber zu erfahren, wie sich miteinander Wohnen und füreinander Sorgen so organisieren lässt, dass es für alle Beteiligten gut funktioniert. Städte und Gemeinden können viel von Wohnprojekten lernen – und umgekehrt. Deshalb sehen wir uns auch ein Stück weit als Vermittler_innen zwischen Projekten, Städten/Gemeinden und der Wissenschaft.

Wir freuen uns, wenn Sie uns bei dieser Aufgabe unterstützen, indem Sie uns Einblick in Ihren Wohnalltag gewähren!

Unser Ziel:

Unser Projekt untersucht Wohnprojekte aus einer Innenperspektive: Wir wollen verstehen, wie die dort lebenden Menschen ihren Alltag organisieren und sich umeinander und die gemeinsamen Räume kümmern. Und wir möchten Wohnprojekte und die Gemeinden und Städte, in denen sie leben, in einen Austausch miteinander bringen.

Was wir machen wollen:

Wir schauen uns möglichst unterschiedliche Wohnformen an, von städtisch gegründet bis selbstorganisiert, von jung bis alt, auf dem Land wie in der Stadt. In unserer Forschungsarbeit geht es darum, mit den Bewohner_innen ins Gespräch zu kommen und ein Stück weit in den Alltag der Wohnprojekte einzutauchen. Erfahrungsgemäß sind unsere Aufenthalte ein guter Anlass für die Projekte, um inne zu halten und über das gemeinsame Wohnen zu reflektieren (was im Getümmel des Alltags ja bisweilen etwas kurz kommen kann).

Wen wir suchen:

Wir suchen Wohnprojekte oder Wohnpflegegemeinschaften, die bereit sind, ihre Alltagserfahrungen und ihre Care-Wohn-Praxis mit uns zu teilen. Egal ob in der Planungsphase oder im bestehenden Wohnalltag – uns sind alle Stadien von gelebter Wohn-Care-Gemeinschaft willkommen.

Wer wir sind:

Wir sind eine Gruppe von Sozialwissenschaftlerinnen, die an der Frauenakademie München und der OTH Regensburg zum Thema Wohnen und Care forschen. Einige von uns sind darüber hinaus auch selbst in Wohninitiativen aktiv.

Kontakt:

Frauenakademie München e.V., www.frauenakademie.de

Sandra Eck: Eck@frauenakademie.de, +49 (0)89 23 54 71 27

Dr. Katrin Roller: Roller@frauenakademie.de, +49 (0)89 23 54 71 27